

Faruk Şen

Türkische Arbeitnehmergesellschaften

Reintegrations- und
Integrationsproblematik
der Türken in der
Bundesrepublik Deutschland
erweiterte 2. Auflage



Verlag Peter Lang
FRANKFURT AM MAIN · BERN

TECHNISCHE HOCHSCHULE
DARMSTADT

Inv.-Nr.:

H 6825

WIRTSCHAFTSPOLITIK
(VWL II)

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen	VIII
Abkürzungsverzeichnis	X
Einleitung	1
<u>1. Kapitel:</u>	
TÜRKISCHE WIRTSCHAFTSPOLITIK SEIT DER GRÜNDUNG DES STAATES IM JAHRE 1923	8
1.1 Entwicklung der türkischen Industrie	8
1.2 Neue Tendenzen in der türkischen Wirtschaftspol- itik nach dem US-Entwicklungsmodell	12
1.3 Die Wirtschaftspolitik nach dem Militärputsch von 1960	15
1.4 Gegenwärtige Phase der türkischen Wirtschafts- politik	19
1.5 Wirkung der Industrialisierung auf die Land- bevölkerung	20
1.6 Wirtschaftliche Auswirkungen des Mehrparteien- systems auf die Türkei, insbesondere auf die Arbeitslosigkeit	25
<u>2. Kapitel:</u>	
<u>TÜRKISCHE ARBEITNEHMER IM AUSLAND</u>	33
2.1 Ursachen für die Arbeitssuche der Türken in Europa	35
2.2 Auswirkungen und Probleme der Abwanderung für die Türkei als Entsendeland	38
2.3 Motivationen und Erwartungen der türkischen Arbeitnehmer im Ausland	40

2.3.1	Motivationen und Erwartungen der türkischen Arbeitnehmer aus ländlichen Gebieten	42
2.3.2	Motivationen und Erwartungen der türkischen Arbeitnehmer aus städtischen Gebieten	44
2.4	Wirtschaftlicher Nutzen und Funktion der in der Bundesrepublik Deutschland tätigen türkischen Arbeitnehmer für die Türkei und die Bundesrepublik Deutschland	46
<u>3. Kapitel:</u>		
	<u>TÜRKISCHE ARBEITNEHMERGESELLSCHAFTEN</u>	55
3.1	Gründungsphase und die ersten Arbeitnehmergeellschaften	58
3.2	İşbir und neue Tendenzen bei den Arbeitnehmergeellschaften	60
3.3	Der Wendepunkt für die Entwicklung der Arbeitnehmergeellschaften durch die Idee "Volkssektor"	64
3.4	Der Verband türkischer Arbeitnehmergeellschaften und seine Funktion für die Arbeitnehmergeellschaften	69
3.5	Die Funktion deutscher Einrichtungen für Arbeitnehmergeellschaften	71
3.5.1	Die Funktion des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit für die Arbeitnehmergeellschaften	71
3.5.2	Die Funktion von ISOPLAN für die Arbeitnehmergeellschaften	73
3.6	Die Funktion staatlicher türkischer Einrichtungen für die Arbeitnehmergeellschaften	75

3.6.1	Von der Erstgründung im Jahre 1966 bis 1973	75
3.6.2	Von 1973 mit der Entstehung der Idee "Volkssektor" bis 1977	77
3.6.3	Die neuesten Entwicklungen seit Beginn des Jahres 1978	79
<u>4. Kapitel:</u>		
<u>STRUKTUR UND ENTWICKLUNG DER ARBEITNEHMERGESELL-</u>		
<u>SCHAFTEN</u>		80
4.1	Bisherige Untersuchungen	80
4.1.1	Untersuchung von ISOPLAN	80
4.1.2	Untersuchung des türkischen Staatlichen Planungsamtes	83
4.1.3	Untersuchung des türkischen Arbeitsamtes	85
4.2	Strukturdefinitionen der Arbeitnehmergezell- schaften	88
4.2.1	Strukturdefinition deutscher Behörden	88
4.2.2	Strukturdefinitionen türkischer Insti- tutionen	91
4.2.2.1	Strukturdefinition des Staatlichen Planungsamtes	92
4.2.2.2	Strukturdefinition der Arbeiter- investitionsbank DESIYAB	93
4.3	Strukturdefinition unter Berücksichtigung der besonderen Zielsetzung der Arbeitnehmergezell- schaften	96
4.3.1	Namensaktien	97
4.3.2	Höchstaktienanteil	98
4.3.3	Mindestanzahl von Aktionären	99
4.3.4	Unzulässigkeit von Vorzugsaktien	100

4.3.5 Beteiligungsbeschränkung für Institutionen	100
4.3.6 Beschränkung der Vollmachten	101
4.3.7 Zusammenfassung	103
4.4 Strukturen der untersuchten Arbeitnehmergeellschaften unter Berücksichtigung der Ergebnisse der empirischen Untersuchungen	104
4.4.1 Überblick über die wichtigsten Daten der untersuchten Arbeitnehmergeellschaften	105
4.4.2 Vorhandene und mögliche Strukturgruppen der untersuchten Arbeitnehmergeellschaften	121
4.4.2.1 Strukturgruppe 1: Gründung von Arbeitnehmergeellschaften als Kapitalansammlungsinstrument in Deutschland	121
4.4.2.2 Strukturgruppe 2: Eingriffsversuche von regionalen Geschäftsleuten und Feudalherren	123
4.4.2.3 Strukturgruppe 3: Mögliche Machtverschiebung zugunsten einer kleinen Gruppe innerhalb der Arbeitnehmergeellschaften	126
4.4.2.4 Strukturgruppe 4: Demokratisch strukturierte Arbeitnehmergeellschaften	129
4.4.3 Resümee	130
<u>5. Kapitel:</u>	
<u>PROBLEME DER ARBEITNEHMERGESELLSCHAFTEN</u>	133
5.1 Gründungsprobleme	135
5.2 Feasibility-Studien	136
5.3 Falsche Projektwahl	138

5.4 Probleme bei der Standortwahl	140
5.5 Management- und Fachpersonalprobleme	143
5.6 Maschinenbeschaffungs- und Devisenprobleme	145
5.7 Probleme bei der Rohstoffbeschaffung	147
5.8 Marketingprobleme	149
5.9 Kreditprobleme	151
5.10 Organisationsprobleme	158
5.11 Probleme der Rechnungslegung und Kontrolle	160

6. Kapitel:

FUNKTION UND STELLENWERT DER ARBEITNEHMERGESELLSCHAFTEN INNERHALB DER TÜRKISCHEN GESAMTWIRTSCHAFT UND IHR EINFLUSS AUF DIE SOZIOÖKONOMISCHE LAGE DER TÜRKEI

164

6.1 Die drei Komponenten der türkischen Wirtschaft	164
6.1.1 Der Staatssektor	165
6.1.2 Der Privatsektor	166
6.1.3 Arbeitnehmergeellschaften	163
6.2 Stellenwert der Arbeitnehmergeellschaften im wirtschaftlichen und sozialen Leben der Türkei	170
6.2.1 Realisierungsdauer der Projekte	171
6.2.2 Jährliche Gewinne, Rentabilität und Dividendenausschüttung	173
6.2.3 Struktur des Vorstands	176
6.2.4 Anzahl der durch die Arbeitnehmergeellschaften neu geschaffenen Arbeitsplätze	180
6.2.5 Anzahl der Arbeitsplätze, die rückkehrenden Arbeitnehmern zur Verfügung gestellt werden	182

	<u>Seite</u>
6.2.6 Kontakte zu regionalen Behörden, Banken und Geschäftsleuten	185
6.2.7 Haltung der Gewerkschaften den Arbeit- nehmergesellschaften gegenüber	186
6.2.8 Ursachen für das Scheitern einiger Ar- beitnehmergesellschaften	191
6.3 Wirtschaftlicher Einfluß der Arbeitnehmerge- sellschaften auf ihren jeweiligen Standort	194
6.3.1 Denizli	195
6.3.2 Edirne	198
6.3.3 Kirsehir	200
6.4 Kritik an den Arbeitnehmergeellschaften	202
<u>7. Kapitel:</u>	
<u>DIE ZUKUNFT DER ARBEITNEHMERGESELLSCHAFTEN UND DIE FUNKTION DES STAATES FÜR IHRE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG - ENTWURF EINES STEUERUNGSAPPARATES FÜR DIE ARBEIT- NEHMERGESELLSCHAFTEN</u>	206
7.1 Bestandsaufnahme über die Lage der Arbeit- nehmergesellschaften	206
7.2 Die Funktion des Staatsapparates für die Ar- beitnehmergesellschaften	207
7.2.1 Die Funktion von DESIYAB für die Ar- beitnehmergesellschaften	209
7.2.2 Die Funktion der Ministerien für die Arbeitnehmergesellschaften	212
7.2.2.1 Das Ministerium für halbstaat- liche Unternehmen	214
7.2.2.2 Das Staatsministerium	215
7.2.3 Die Funktion des Staatlichen Planungs- amtes für die Arbeitnehmergeellschaften	215

7.3 Möglichkeit einer Steuerung der Arbeitnehmer-	
gesellschaften - Entwurf eines unabhängigen	
Steuerungsapparates	216
7.3.1 Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft	
in der Anstalt und ihre Vorteile	221
7.3.2 Funktion der Anstalt für die Arbeitneh-	
mergesellschaften	222
7.3.2.1 Funktion der Anstalt für existie-	
rende Arbeitnehmergeellschaften	223
7.3.2.2 Funktion der Anstalt für Neugrün-	
dungen von Arbeitnehmergezell-	
schaften	225
7.3.3 Mögliche Förderungsmaßnahmen	226
7.3.4 Einrichtungen der Anstalt	227
7.3.4.1 Präsidium	227
7.3.4.2 Vorstand	228
7.3.4.3 Verwaltung	228
7.3.4.4 Abteilung für Projekt- und In-	
vestitionsplanung und für die	
Anfertigung von Feasibility-Studien	229
7.3.4.5 DESIYAB als Kreditinstitut der	
Anstalt	229
7.3.4.6 Wirtschaftsprüfungsabteilung	230
7.3.4.7 Finanzabteilung	230
RESÜMEE	232
Anhang	245
Anmerkungen	254
Literaturverzeichnis	279